

P R O T O K O L L	über die 08. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Denkmalpflege der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 24.02.2021 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Kleiner Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel
--------------------------	---

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Vorsitzende/r

Stadträtin Sabine Danicke

Mitglieder

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Roland Karsch

Stadtrat Volker Kreitz

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

Sachkundige Einwohner

Enrico Dannies

Rolf Hamann

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Gäste

Stadtrat Arne Beckmann

Stadträtin Ute Brunsch

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Renee Sensenschmidt

sachkundige Einwohnerin Sabine Rönnefahrt

sachkundiger Einwohner Torsten Weimert

Einwohner

Presse

nicht anwesend:

Sachkundige Einwohner

Herr Dieter Vollmer

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Danicke eröffnet die 08. Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge. Die Ausschussmitglieder bestätigen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der zahlenmäßigen Anwesenheit der Ausschussmitglieder und damit der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans – Gewerbebeerweiterung Brückenstraße
7. Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7-91 "Brückenstraße"
8. Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Einzelmaßnahmen im Teilbereich Ernst-Thälmann-Straße
9. Herstellungsbeschluss - Grundhafter Ausbau der Straße "Burgstraße" (südlicher Abschnitt von Holzmarktstraße bis Neutorstraße) in Salzwedel
10. Beratung Haushalt 2021
11. Anfragen und Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2020

Herr Schliekau merkt an, dass ein wichtiger Satz von Herrn Curth bezüglich der Reaktivierung der Bahnstrecke Salzwedel – Geestgottberg fehlt. Dieser versprach, dass im Zuge des diesjährigen Fahrplanwechsel ein Zug von Salzwedel nach Arendsee fahren wird.

Die Ausschussmitglieder genehmigen mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung sowie 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner die Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2020.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Weimert fragt an, wann die Einwohner informiert und in das Vorhaben bezüglich der Erschließung von Straßen, insbesondere dem Gaswerksweg eingebunden werden.

Frau Hartwich erläutert, dass eine Beteiligung in Erschließungsrecht nicht erforderlich ist. Die betroffenen Einwohner werden jedoch nach Auferlegung der Planung und Information der Gremien darüber informiert.

Frau Blümel merkt an, dass es sich im Gaswerksweg um eine Erschließungsquote von 90% handelt. Die Diskussion darüber erfolgt öffentlich in den Ausschüssen.

Herr Weimert erkundigt sich diesbezüglich nach dem Umgang mit den Bürgern.

Frau Blümel erklärt, dass der Stadtrat über das genaue Vorhaben entscheiden wird.

Herr Heiser spricht den Breitbandausbau in der Kernstadt und die weißen Flecken an.

Dazu bezieht er sich auf die Ortschaft Böddenstedt.

Frau Blümel erklärt, dass die Stadt Fördermittel in Höhe von 4 Millionen € erhält, welche sich jedoch nur auf die Beseitigung der weißen Flecken beziehen. Die weißen Flecken befinden sich allerdings nur in einigen Ortschaften. Sie führt weiterhin aus, dass es sich in Bezug auf die Kernstadt um einen eigenwirtschaftlichen Ausbau der Avacon Connect handelt.

Herr Meining erläutert, dass die Ortschaft Böddenstedt zur Kernstadt gehört und jene Anschlüsse ebenfalls zum Erreichen der Anschlussquote dienen.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Hartwich reagiert auf die Anfrage von Herrn Karsch aus der letzten Sitzung. Diese hat sich auf eine mögliche Satzungsänderung, des Verbots von PV-Anlagen und Biogasanlagen auf sämtlichen Gewerbegebieten bezogen.

Dahingehend gibt es jedoch keine Veranlassung.

zu 6 Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans – Gewerbebeerweiterung Brückenstraße Vorlage: 2021/230

Herr Schliekau hinterfragt den Standort. Er merkt zudem an, dass ein Fahrstreifen am Ufer erhalten bleiben muss.

Frau Hartwich erklärt, dass es sich nicht um ein Überschwemmungsgebiet handelt. Ein Bauantrag kann dort ohnehin erst nach erfolgreichem Abschluss des Planverfahren gestellt werden.

Herr Schulz fragt an, wer dort im Falle einer Überflutung haften muss.

Frau Hartwich entgegnet, dass die Stadt dafür nicht haftet.

Herr Hamann hinterfragt ebenfalls den Standort.

Frau Hartwich erklärt, dass das dort angesiedelte Unternehmen von dem Durchgangsverkehr an der Brückenstraße profitiert.

Herr Schaefer merkt an, dass die Verwaltung nicht die ausstellende Behörde ist, sondern lediglich den Flächennutzungsplan dahingehend ändert.

Die Ausschussmitglieder empfehlen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

1. Für ein teilweise bebautes Grundstück südlich der Brückenstraße am Nachtweidenweg soll der Flächennutzungsplan geändert werden.
Der Änderungsbereich wird im Norden durch eine Grünfläche, im Osten durch den Nachtweidenweg, im Süden durch Grünflächen und im Westen durch die Jeetze begrenzt (Abgrenzung siehe Anlage).
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vorhandenen Betriebes
 - Ausweisung einer Teilfläche als gewerbliche Baufläche

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 7 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 7-91
"Brückenstraße"
Vorlage: 2021/231

Die Ausschussmitglieder empfehlen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

1. Für den Bereich des Grundstückes Gemarkung Salzwedel, Flur 73, Flurstück 11/3, westlich begrenzt durch die Jeetze, nördlich durch eine private Grünfläche, südlich durch die Ausgleichsfläche (Biotopschutzfläche) des Bebauungsplans Nr. 10-92 „Gardelegener Straße-Windmühlenbreite“ (Stadteigentum, gegenwärtig Weidelandnutzung) östlich durch den Nachtweidenweg (siehe Anlagen), soll der Bebauungsplan Nr. 7-91 "Brückenstraße" geändert werden.
2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des vorhandenen Betriebes
 - Ausweisung einer Teilfläche als Gewerbegebiet

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk. Einw	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 8

**Aktualisierung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
Einzelmaßnahmen im Teilbereich Ernst-Thälmann-Straße
Vorlage: 2021/232**

Frau Danicke stellt zunächst die Änderungen vor.

Herr Schulz fragt an, wie die Grünanlagen aufgewertet werden.

Frau Hartwich erklärt, dass die Nutzung von einzelnen Anlagen erhalten bleibt. Es handelt sich in dieser Beschlussvorlage um eine Objektpräzisierung, die sich beispielsweise auf den Bolzplatz bezieht. Der Bolzplatz wird zudem ringsum mit Rasen, Anpflanzungen und Sträuchern versehen.

Herr Karsch hinterfragt die Verwendung der geplanten Kosten in Höhe von 500.000 € für die Anpassung der Ernst-Thälmann-Straße an die Nutzung.

Frau Hartwich erklärt, dass es noch keine konkreten Planungen dahingehend gibt.

Die Ausschussmitglieder empfehlen mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Stadtrat, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtrat beschließt die Änderung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für den Teilbereich Stadtkern als Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes 2020, das am 01.07.2015 vom Stadtrat beschlossen wurde, als Arbeitsgrundlage.

Die Änderung erfolgt durch Ergänzung der geplanten, in den Anlagen 1 und 2 dargestellten und aufgelisteten Einzelmaßnahmen im Gebiet Ernst-Thälmann-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-
Sachk. Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 9

**Herstellungsbeschluss - Grundhafter Ausbau der Straße "Burgstraße" (südlicher Abschnitt von Holzmarktstraße bis Neutorstraße) in Salzwedel
Vorlage: 2021/233**

Frau Hartwich merkt an, dass es lediglich einen Radwegangebotsstreifen geben wird.

Herr Schliekau erkundigt sich nach der Bauzeit.

Frau Hartwich schätzt diese aufgrund sämtlicher Bedingungen auf zunächst ein Jahr.

Herr Dannies erkundigt sich nach dem Beginn des Bauvorhabens.

Frau Hartwich merkt dazu an, dass die Ausschreibung nach dem Beschluss durch den Hauptausschuss erfolgt.

Herr Heiser merkt an, dass die Gosse einen potentiellen Gefahrenpunkt für Radfahrer darstellt.

Frau Hartwich erklärt dazu, dass die Gasse gepflastert werden muss und der Fahrradstreifen lediglich ein Angebot für den Radfahrer darstellt.

Herr Krümmel hinterfragt das Zustandekommen der Mehrkosten.

Frau Hartwich erklärt, dass die Kostenanpassung aufgrund den Ergebnissen der Suchschachtungen vorgenommen wurde. Für diese Maßnahme gibt es jedoch Fördergelder.

Herr Hamann spricht die Verkehrsinsel an der Kreuzung Altperverstraße/Burgstraße an.

Frau Hartwich merkt dazu an, dass die Insel berücksichtigt und angepasst wird.

Herr Schliekau fragt, ob es eine Trennung der Wasserkanäle geben wird.

Frau Hartwich erläutert dazu, dass es für eine genaue Trennung des Mischwassers im Stadtgebiet nicht genug Platz gibt. Sämtliche Planungen hinsichtlich der Leitungsführung wurden mit dem VKWA vorgenommen. Die Trinkwasserleitungen, das Mischsystem und die Regenwasserleitungen sind jedoch mit den entsprechenden Ver- und Entsorgungsträgern abgestimmt.

Die Ausschussmitglieder empfehlen mit 9 Ja-Stimmen und 2 Ja-Stimmen der sachkundigen Einwohner dem Hauptausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Hauptausschuss beschließt den Ausbau der Straße „Burgstraße“ (südlicher Abschnitt von Holzmarktstraße bis Neutorstraße) in Salzwedel entsprechend den in der Begründung angeführten Herstellungsmerkmalen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-
Enthaltung:	-
sachk Einw.	
Ja:	2
Nein:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Beratung Haushalt 2021

Herr Karsch hinterfragt die jährlichen Kosten in Höhe von 30.000€ für die Erneuerung der Treppengeländer in der Grundschule Lessing.

Frau Jesper erklärt, dass es sich dort um mehrere Etagen und verschiedenen Arbeiten handelt. Zudem unterliegen die Arbeiten einem zeitlichen Engpass, welcher durch die Dauer der Ferien begründet ist.

Herr Heide regt an, die Meinungen der Einwohner hinsichtlich der Erschließung der Lönsstraße, Tuchmacherstraße, des Gaswerksweges sowie Am Roten Turm, einzuholen und zu berücksichtigen.

Frau Hartwich erläutert, dass die Stadt dazu verpflichtet ist, verkehrssichere Anlagen und Straßen zu errichten.

Frau Blümel merkt dazu an, dass die Maßnahmen aufgrund von Bitten der Anlieger mit aufgenommen wurden. Die Anlieger sind von den anfallenden Anliegerbeiträgen dennoch in Kenntnis.

Herr Krümmel hinterfragt die zusätzlichen Kosten für die Elektroanlagen in der Grundschule Lessing.

Frau Jesper erklärt, dass dies durch die Ausschreibung und mangelnder Angebote begründet ist.

Herr Krümmel fragt an, ob es Förderprogramme für den Personenaufzug in der Grundschule Lessing gibt.

Frau Jesper führt aus, dass die Schule vollständig barrierefrei sein muss, um nach dem STARK III Programm gefördert zu werden. Die Maßnahme der Barrierefreiheit wird dahingehend jedoch nicht gefördert.

Herr Schaefer merkt an, dass die Mehrkosten durch die Entwicklung der Bauwirtschaft zustande kommen.

Herr Sensenschmidt fragt an, wie die Sanierung des Schulhofs der Grundschule Lessing erfolgt. Zudem erkundigt er sich diesbezüglich nach möglichen Förderungen.

Frau Blümel verneint dies. Des Weiteren erklärt sie, dass das Areal begrünt und der Spielplatz erneuert wird.

Frau Jesper merkt an, dass diese Maßnahme lediglich das Schulhofareal beinhaltet. Die Möglichkeit, Fördermittel für diese Maßnahme zu akquirieren wird jedoch weiterhin verfolgt.

Herr Sensenschmidt schlägt eine Begehung der Grundschule Lessing und des Kindergartens zusammen mit den Mitgliedern des Ausschusses vor.

Herr Karsch verweist auf Seite 17 und fragt, ob die Malerarbeiten zu den integrierten Bauarbeiten gehören.

Frau Jesper merkt an, dass eine Aktualisierung der Aufteilung notwendig ist.

Frau Danicke verweist auf Seite 27 und hinterfragt die Verwendung von 10.000€ für bauliche Unterhaltungskosten der ehemaligen Friedhofshalle am Steintor.

Frau Hartwich erklärt, dass der Stadtrat dahingehend eine Förderung beschlossen hat. Die detaillierten Projektentwürfe werden zudem in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt. Herr Beckmann merkt an, dass das Projekt schon vorgestellt wurde.

Herr Karsch hinterfragt die Veranschlagung von jeweils 64.000€ für die bauliche Unterhaltung der Bäder.

Frau Jesper erläutert, dass die Wartungskosten der entsprechenden Anlagen, die Unterhaltung der technischen Ausstattung, sowie die In- und Außerbetriebnahme der Bäder mitinbegriffen sind.

Herr Sensenschmidt spricht die Seiten 68 und 69 an. Dahingehend fragt er nach Sparmaßnahmen, sowie auf den Verzicht mancher Maßnahmen, um die Schulden zu reduzieren.

Frau Blümel erklärt, dass es sich bezüglich der Gehwege um die Herstellung der Verkehrssicherungspflicht handelt.

Herr Krümmel erkundigt sich nach Förderprogrammen für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung.

Frau Hartwich merkt dazu an, dass diverse Förderprogramme in Hinsicht auf die jeweilige Maßnahme grundsätzlich abgeprüft werden. Für die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung wurde allerdings kein passendes Förderprogramm gefunden.

Herr Beckmann weist die anwesenden Stadträte daraufhin, Anträge in Hinsicht auf die Änderung der Haushaltssatzung zu stellen.

Herr Karsch regt an, mehr Geld für die Grünpflege in den Ortschaften bereitzustellen.

Frau Hartwich entgegnet, dass für die Dörfer ein Leistungskatalog erstellt wurde, welcher mit den Ortsbürgermeistern abgestimmt ist.

Herr Schaefer weist die Ausschussmitglieder daraufhin, Verständnisfragen direkt an die Verwaltung zu richten.

zu 11 Anfragen und Anregungen

Herr Heide fragt an, ob der Wasserschaden im Pumpenhaus des Waldbades Liesten behoben wird.

Frau Jesper erklärt dazu, dass die Notwendigkeit einer Reparatur momentan nicht gegeben ist

Herr Kreitz spricht die offenen Löcher im Stadtgebiet, insbesondere in der Alten Jeetze an. Dahingehend fragt er, wann diese wieder geschlossen werden.

Frau Hartwich merkt dazu an, dass die Stadt nicht für alle Stellen im Stadtgebiet zuständig ist.

Frau Blümel erklärt, dass das Bauamt Mahnungen an die zuständigen Unternehmen versendet.

Herr Heide regt an, öffentliche Diskussionen hinsichtlich der Veränderung von exponierten Plätzen im Stadtgebiet in den zuständigen Ausschüssen stattfinden zu lassen. Diesbezüglich verweist er auf den Rathausturmplatz.

Frau Blümel erklärt, dass in Bezug auf den Rathausturmplatz ein Gestattungsvertrag erarbeitet wurde, welcher dem Stadtrat vorgelegt wird.

Frau Danicke spricht sich gegen eine Platzierung von Sitzgelegenheiten auf der Rasenfläche am Rathausturmplatz aus.

Frau Blümel begrüßt das Vorhaben, der Platzierung von Sitzgelegenheiten zur Belebung der Innenstadt.

gez. Sabine Danicke
Ausschussvorsitzende

gez. Konrad Lenz
Protokollführung